

Im Gespräch



Justin Kurch

Kreisspieler Justin Kurch, der in der neuen Saison zum Kader des Handball-Drittligisten SC Magdeburg II zählt und der im Frühjahr gemeinsam mit Mannschaftskollege Lukas Diedrich bis 2020 vertraglich an die Grün-Roten gebunden wurde, bereitet sich noch bis Freitag mit der DHB-Auswahl des Jahrgangs 1998/99 auf die Jugend-WM im August in Georgien vor. Dort trifft die deutsche Auswahl in der Vorrundengruppe B auf Gastgeber Georgien, Island, Chile, Japan und Algerien. Foto: Eroll Popova

Meldungen

Madaus-Brüder in Burg

Fußball • Magdeburg/Burg (su) Verbandsliga-Absteiger Burger BC 08 hat zum Trainingsauftakt drei weitere neue Spieler vorgestellt. Vom Verbandsligisten Haldensleben SC wechselten Christian und Carsten Madaus an die Ihle. Von der zweiten Mannschaft des VfB Germania Halberstadt zog es Wesley Hähre in den Burger Flickschupark. Neu-Trainer Marcel Probst, zuletzt Coach bei der kürzlich vom Landesliga-Spielbetrieb zurückgezogenen Halberstädter Reserve, begrüßte zum Auftakt 23 Akteure.

Youngsters starten

Handball • Magdeburg (hm) Seit Montag befinden sich die SCM-Youngsters mit Neu-Trainer Vanja Radic und dessen Co-Trainer Frank Munter in der Vorbereitung. Aktuell sind 21 Spieler aus dem Drittliga-Team und der A-Jugend dabei. Im Mittelpunkt der ersten Tage bis zum Saisonstart am 26. August bei der HSG Rodgau Nieder-Heiden steht die Athletik. Das erste Heimspiel bestreiten die Magdeburger am 3. September (16 Uhr) gegen die SG Bruchköbel.

Test für Talent-Cup

Tennis • Magdeburg (hm) Die von Matthias Hoberg und Matthias Brauns betreute U-11-Landesauswahl mit Felix Neumeister, Emilio Bode, Nils Klinke, Simon Kühnel, Hannes Stephanik, Luisa Jeschke, Greta Steinmetz, Elena-Sofie Schönwälder und Fabienne Blankenfeld nimmt ab Donnerstag am DTB-Talent-Cup mit Akteuren aller deutschen Landesverbände in Essen teil. Einen letzten Härtetest gab es am Wochenende gegen die Altersgefährten vom Thüringischen Tennisverband.

Zahl des Tages

231

Punkte hat Gunnar Griep als Neunter der VSSA-Rangliste jetzt auf dem Konto, nachdem er mit seinem Mannschaftskameraden von den Sportfreunden Magdeburg, Florian Wagner, Fünfter beim Beachvolleyball-Masters in Barby wurde. Es führt Felix Glückederer mit 332 Zählern.

Magdeburger mit Abschneiden zufrieden

Minigolf MGF-Nachwuchs mit unterschiedlichem Erfolg bei Deutschen Meisterschaften in Neheim-Hüsten

Von Heinz-Josef Sprengkamp Magdeburg • Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Neheim-Hüsten belegte die Jugendmannschaft der Minigolffreunde Magdeburg (MGF) den zehnten Platz.

Im Schüler-Einzel erreichte Kaderspieler Lukas Schrader diesmal mit Platz neun in der Kombination und Platz sieben in der Wertung auf der Betonanlage zwei gute Platzierungen. Allerdings war noch mehr möglich.

Die Jugendmannschaft des Vereins startete auf der schwierigen Betonbahn richtig gut, lag nach der ersten Runde auf einem geteilten fünften Rang. Dann jedoch ein unerklärlicher Einbruch: 98 Schlag auf den kleinen Eternitbahnen waren fast 20 Schlag zu viel - gemessen an den Trainingsleistungen von Martin Hänßgen, Lukas Schrader und Lars Sprengkamp. Es blieb zwar der ein-zige Ausrutscher für die drei,

doch fehlten in der Folge die überragenden Einzelrunden, um den Rückstand auf die Spitzenmannschaften wieder zu egalisieren. An der Spitze entschied der MGC Mainz eine Woche nach dem Titelgewinn der eigenen Herrenmannschaft den Zweikampf gegen den Gastgeber MSK Neheim-Hüsten für sich. Der BGC Leipzig landete auf dem Bronzerang.

Im Schüler-Einzel kämpfte sich Lukas Schrader in die

erste Zwischenrunde, schaffte durch seine besten Runden auf Eternit (24 Schlag für 18 Bahnen) und Beton (28) auch das Finale der besten zehn. Am Ende gewann er nach drei Tagen Wettkampf dann Platz neun und einen Platz auf dem Siegerpodium. Nationalspieler Silvio Kraus (Mainz) gewann deutlich.

Zufrieden waren auch die Schüler Magnus Lauf und Lukas Haupt, die erstmals eine solche Meisterschaft

spielen konnten, sowie Lars Sprengkamp mit Platz 18 bei den Junioren in der Einzelwertung auf der Betonbahn - immerhin vor einem der Nationalspieler, der am Abschlussabend für die Europameisterschaft nominiert wurde. Lukas Haupt spielte zur großen Freude der Betreuer Kevin Leickel, Thomas Schmeier und Ehepaar Burkert mit einer 27er-Runde auf Eternit seine bisher beste Turnierrunde.

Reimann und Dannenberg beim DHV

Handball • Magdeburg (jb) „Handball kompakt“ für Alexander Reimann und Robin Dannenberg: Die SCM-Youngsters haben an einem Theorie- und Praxis-Lehrgang der deutschen und französischen Jugend-Nationalmannschaften der Jahrgänge 2000/2001 in Undeloh teilgenommen.

Neben den täglichen Trainingseinheiten stand im Rahmen des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) auch Kultur auf dem Programm: So besuchten beide Teams die Gedenkstätte Bergen-Belsen. Zwei Länderspiele gegen Frankreich (24:24, 23:31), bei denen sich Linksaußen Reimann insgesamt sechsmal in die Torschützenliste eintragen konnte, Kreisspieler Dannenberg einmal, rundeten das einwöchige Programm ab. Der Lehrgang diente zudem der Vorbereitung des DHB-Teams auf die Teilnahme am bevorstehenden European Youth Olympic Festival (EYOF) in Ungarn in der kommenden Woche.

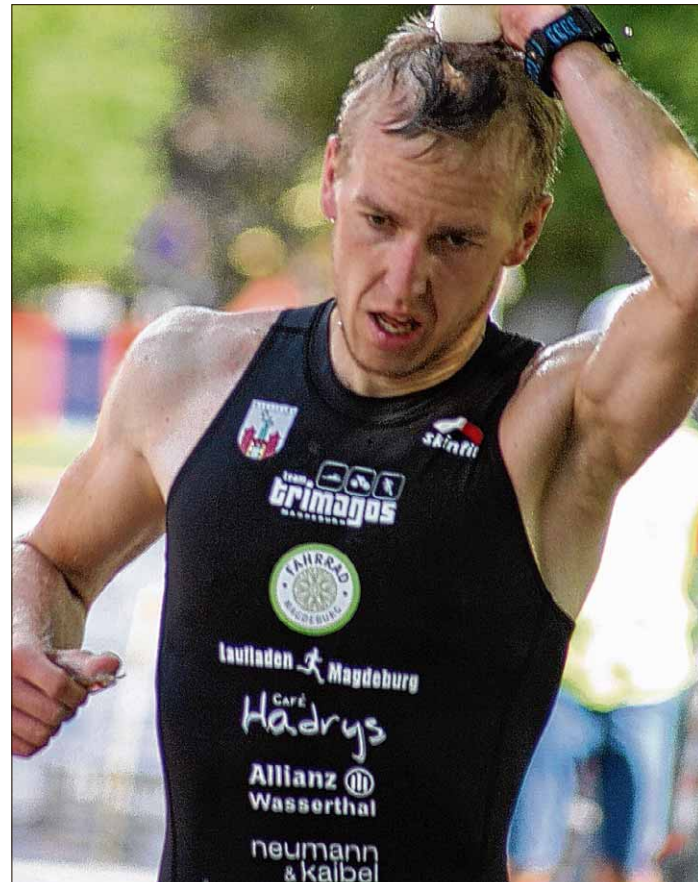
Wieder auf Rang acht

Triathlon-Regionalliga Deutliche Leistungssteigerung der Fahrrad-Magdeburg-Trimagos

In Havelberg stand am Wochenende der zweite Wettkampftag der Triathlon-Regionalliga auf dem Programm. Wie bereits zum Saisonauftakt in Werdau hieß es wieder über die Olympische Distanz mit 1500 m Schwimmen, 44 km Radfahren und zehn km Laufen auf die Strecken zu gehen.

Von Alexander Burghard Magdeburg/Havelberg • Auf Punktejagd für die Fahrrad-Magdeburg-Trimagos gingen in Havelberg Sebastian Kestner, Frank Schräpel, Robert Zander und Jan Tikalsky. Auf einem bekannten Streckenprofil ging es zunächst mit Neoprenanzug in die Havel. Anschließend auf eine zweimal zu durchfahrende und leicht wellige 22 Kilometer lange Radrunde durch die Ortschaften Toepel, Dahlen, Nitzow und Quitzöbel und wieder zurück. Am Ende wartete eine wunderschöne 3,3 Kilometer lange Laufstrecke entlang der Havel. Diese wurde im Vergleich zum vergangenen Jahr ein wenig abgeändert. Der steile Anstieg gleich zu Beginn wurde zur Freude der Starter gestrichen.

Sascha Vetter vom A3K Berlin kam am besten mit der Schwimmstrecke zurecht. Er verließ die Havel bereits nach 18 Minuten. Die Fahrrad-Magdeburg-Trimagos konnten den Rückstand auf die vorderen Plätze im Vergleich zum Saison-Auftakt deutlich verringern. Nach knapp 21 Minuten



Sebastian Kestner war in Havelberg bester Starter des Teams Fahrrad-Magdeburg-Trimagos. Foto: Alexander Burghard

machte sich Robert Zander auf in Richtung Wechselzone. Kurz dahinter folgten Frank Schräpel und Sebastian Kestner. Jan Tikalsky hatte größere Probleme beim Schwimmen. Er bekam im Wasser Probleme mit seinem Magen und musste ein wenig das Tempo drosseln.

Im Mittelfeld platzierte, ging es dann auf die Radstrecke. Auf dem ziemlich rauhen und von kleineren Schlaglöchern geprägten Asphalt konnten Sebastian Kestner und Robert Zander zusammen einige Plät-

ze gutmachen. Auch Frank Schräpel fand schnell zu seinem Rhythmus und lieferte eine gute Radperformance ab. Jan Tikalsky dagegen kämpfte weiterhin mit heftigen Magenproblemen, konnte dadurch sein Potenzial auf dem Rad nicht abrufen.

Auf der abschließenden Laufstrecke konnten die starken Läufer Sebastian Kestner und Frank Schräpel eine zügige Pace abliefern, machten weiter an Boden gut. Kestner mit einer Durchschnittspace von



Frank Schräpel von den Fahrrad-Magdeburg-Trimagos war in Havelberg zweitbestes Elbestädter. Foto: Alexander Burghard

3:46 min/km auf den zehn Kilometern sicherte sich die neuntschnellste Laufzeit und überlief die Ziellinie auf Platz 16 mit einer Endzeit von 2:05 h.

Auch Schräpel und Zander ließen nicht lange auf sich warten und kamen als 24. und 29. ins Ziel. Tikalsky gab nicht auf und kämpfte bis zum Schluss mit sich und seinem Magen. Doch er schaffte es bis ins Ziel, was für die Team-Wertung enorm wichtig war, da die vier Zeitschnellsten des jeweiligen Teams in die Wertung kamen.

In der Team-Wertung reichte es für die Fahrrad-Magdeburg-Trimagos am Ende wie bereits zum Saisonauftakt in Werdau für den achten Platz. Allerdings ist schon jetzt ein deutlicher Aufwärtstrend zu erkennen, so dass die Trimagos sehr zuversichtlich in den kommenden Wettkampf gehen.

Den Tagessieg in Havelberg sicherte sich das Team von A3K Berlin. In der Einzelwertung belegte Christian Altstadt vom Team LTV Erfurt souverän den ersten Platz.

Laura Buchhop siegt in Havelberg vor Marisa Pfeifer

Triathlon Magdeburgerinnen liefern sich ein tolles Duell

Von Christian Gramm Magdeburg/Havelberg • Havelhammer, so der Titel des Olympischen Triathlons in Havelberg. Die Besonderheit sind die 1500 Meter Schwimmen rund um die Spülinsel. Zunächst wird im Hafenbecken quasi stromaufwärts, jedoch ohne nennenswerte Strömung geschwommen und dann zurück im Strom der Havel stromabwärts, was so manchen fast am Ausstieg vorbeitrieb.

Peter Schwenzer aus Rathenow und Thomas Barrasch aus Burg waren die schnellsten Schwimmer, gefolgt von Ulf Starke (Riemer-MTC) und Michael Noll (Berlin). Die Radstrecke, eine zweimal zu fahrende 20-km-Wendepunktstrecke, war nicht das, was man von einer wirklich schnellen Strecke erwartet: zwar nur leicht wellig, aber oft rauer und teilweise geflickter Asphalt. Vorjahressie-



Laura Buchhop siegte beim Havelhammer. Foto: C. Gramm

ger Florian Bögge (Wolfenbüttel) ging mit gut einer Minute Vorsprung auf die Laufstrecke. Letztlich reichte sein Vorsprung zum Sieg. Zweiter wurde Ricardio Schlemmonat aus Gerwisch vor Schwenzer. Starke kam als

bester Magdeburger auf Platz sieben ins Ziel.

Bei den Frauen entwickelte sich nach dem Schwimmen auf dem Rad ein Zweikampf zwischen Laura Buchhop (Fahrrad-Magdeburg-Trimagos) und Marisa Pfeifer (Riemer-MTC). Buchhop war mit 15 Sekunden Vorsprung auf das Rad gegangen. Pfeifer fuhr den Rückstand zunächst zu und ging vorbei. Doch Buchhop konterte und stellte den alten Abstand zum Ende der Radstrecke wieder her.

Einmal mehr zeigte Buchhop Tempohärte auf der Laufstrecke, gewann mit gut einer Minute Vorsprung vor Pfeifer. Damit führt Buchhop die Rangliste sicher vor Pfeifer und Dooreen Baecke (Riemer-MTC) an. Bei den Männern baute Starke seine Führung vor dem Merseburger Steffen Rarek weiter aus. Auf Platz drei liegt Maik Löwe (Gaensfurter Sportbewegung).

Von Hans-Joachim Malli Magdeburg • Seit einer Woche bereitet sich Landesliga-aufsteiger MSC 1899 Preussen auf die neue Saison vor. Am heutigen Mittwoch absolvierten die Daul-Schützlinge ihr erstes Testspiel. Gastgeber ist ab 19 Uhr Oberliga-aufsteiger 1. FC Lok Stendal. Die Altmärker testeten zuvor gegen Wacker Nordhausen (0:4), Blau-Weiß Brachwitz (4:0) und den VfB Klötze (10:1).

Die Preussen beginnen wohl mit drei Heimspielen die neue Saison. Am ersten August-Wochenende empfangen sie in der Ausscheidungsrunde des Landespokalwettbewerbs den SV Förderstedt, würden im Falle des Weiterkommens eine Woche später gegen Oberligist Askania Bernburg spielen, ehe am 1. Spieltag der VfB Ottersleben zum Derby im Germerstadion erwartet wird.



Alexander Daul (vorn) mit Virginijus Dapkus beim Golfen. Foto: Malli

„Nach diesen drei Spielen wissen wir dann auch, wo wir stehen. Aber natürlich gilt, jedes Spiel muss erst einmal gewonnen werden“, so Teammanager Klaus-Dieter Theise bei der Teamrepräsentation am

Freitag. „Wenn wir die Förderstedter weghauen, wovon ich überzeugt bin, wollen wir Freitagabend gegen Bernburg spielen“, so Theise weiter.

Trainer Alexander Daul, der nicht nur beim anschließenden Golfschnupperkurs seinen neuen Co-Trainer Virginijus Dapkus an seiner Seite hatte, hielt den Ball flacher: „Wir haben ein paar gute Jungs dazu gewonnen. Ich bin guter Dinge, dass wir unsere hohen Ziele erreichen. Ich bin froh und glücklich darüber, dass sich eine starke Truppe habe. Es sollte sein, dass wir oben Ballett machen.“ Das Wort „Durchmarsch“ nahm Daul nicht in den Mund, doch kann der angesichts des schon starken Teams und solcher Zugänge wie Christopher Birke, Daniel Sommermeyer, Tom Kupke, Issac Bimeyimana oder Kenny May nur das erklärte Ziel sein.